

## [Vier verräterische Richter von der Krim haben jeweils 13 Jahre Gefängnis erhalten](#)

**15.10.2024**

Einer der Angeklagten war an der Strafverfolgung des ukrainischen Aktivisten Wladimir Balukh beteiligt.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Einer der Angeklagten war an der Strafverfolgung des ukrainischen Aktivisten Wladimir Balukh beteiligt.

Vier Richter von der vorübergehend besetzten Krim wurden des Hochverrats für schuldig befunden und in Abwesenheit zu 13 Jahren Gefängnis mit Beschlagnahme des Vermögens verurteilt. Darüber berichtet die Staatsanwaltschaft der Autonomen Republik Krim und Sewastopol.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verurteilten nach der Besetzung der Halbinsel den Treueeid auf das ukrainische Volk gebrochen und in illegal geschaffenen Justizbehörden der Russischen Föderation gearbeitet haben.

Insbesondere nahmen zwei von ihnen Richterposten im besetzten Bezirksgericht Dschankojksky ein, andere in den Bezirksgerichten „Rozdolnensky“ und „Saksky“ der Republik Krim.

Einer der Angeklagten ist an der Strafverfolgung des ukrainischen Aktivisten Wladimir Balukh beteiligt.

„Indem sie im Namen und im Interesse des Aggressorstaates „Gerechtigkeit“ üben, sorgen die Verurteilten für das Funktionieren der Besatzungsjustizbehörden auf der Halbinsel und unterstützen die Vertreter der Russischen Föderation bei der Durchführung subversiver Aktivitäten gegen die Ukraine“, stellte die Staatsanwaltschaft fest.

Wir werden daran erinnern, dass das Podolsky Bezirksgericht von Kiew den ehemaligen Richter des Kiewer Bezirksgerichts von Simferopol in Abwesenheit zu 13 Jahren Gefängnis wegen Hochverrats verurteilt hat. Es handelt sich um den 60-jährigen Wiktor Mozhelyansky. Der Richter ist der stellvertretende Leiter des russisch kontrollierten Zentralen Bezirksgerichts von Simferopol.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 240

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.